

Neues aus dem Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wie bereits in diversen Medien kommuniziert, haben wir mit Mai den Ambulanzbetrieb, in reduzierter Form wiederaufgenommen. Das Hochfahren ist für uns insofern eine Herausforderung, als wir die Entwicklung der COVID-19-Erkrankten im Auge behalten müssen, um gegebenenfalls reagieren zu können. Die aktuell gültigen behördlichen Regelungen bezüglich COVID-19 lassen den Zustrom von ambulanten Patientinnen und Patienten derzeit nur unter Beachtung bestimmter Rahmenbedingungen zu.

Sie als niedergelassene Ärztin/als niedergelassener Arzt sind die Erstansprechperson für unsere Patientinnen und Patienten. Wir brauchen in dieser außergewöhnlichen Situation Ihre Unterstützung und möchten Sie daher bitten, folgende wichtige Hinweise im Rahmen einer Zuweisung an die Patientinnen und Patienten zu richten:

Eine Terminvereinbarung ist unbedingt vor jedem Ambulanzbesuch erforderlich

- » Dieser Termin ist unbedingt pünktlich einzuhalten, um Wartezeiten möglichst zu vermeiden – Patientinnen und Patienten können das Klinikum frühestens 15 Minuten vor dem Termin betreten (Kontrolle an der Schleuse).
- » Eine Begleitperson ist nur in äußerst notwendigen Ausnahmefällen zur Unterstützung erlaubt.

Notfälle werden selbstverständlich weiterhin ohne Termin behandelt und versorgt!

Patientinnen und Patienten sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen steht für uns im Vordergrund, deshalb werden Patientinnen und Patienten wie auch Besucherinnen und Besucher an der Schleuse einem Gesundheitscheck unterzogen, mit Schutzmaske versehen und aufgefordert, ein Desinfektionsmittel zu verwenden sowie die Abstandsregeln einzuhalten.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Verständnis sowie für die Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.



Die Kollegiale Führung
des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Kirchdorf Steyr